

Jahresbericht 2021

DRK-Kreisverband Mettmann e. V.



Inhaltsverzeichnis

VORWORT	3
NATIONALE HILFSGESELLSCHAFT	4
AUS- UND FORTBILDUNG	9
WOHLFAHRTSPFLEGE / SOZIALE ARBEIT	13
DER DRK KREISVERBAND METTMANN E. V.	15
MITGLIEDER	15
Organe	15
Kreisgeschäftsstelle	17
Ehrungen im Jahr 2021	19
Statistischer Teil	23
CORONA-DATEN	23
Breitenausbildung	24
DRK Fördermitglieder	25
Blutspendedienst	26
Adressen, Telefon, E-Mail	27

Titelbild: „Desinfektionsstation im Eingangsbereich des DRK-KV Mettmann“ Quelle: Bilder: DRK-KV Mettmann e.V.

Herausgeber:

Deutsches Rotes Kreuz

Kreisverband Mettmann e. V.

Bahnstraße 55, 40822 Mettmann

Telefon: 02104 2169 0

www.DRK-mettmann.de / info@DRK-mettmann.de

IBAN: DE80 3015 0200 00017117 04

BIC: WELADED1KSD

Verantwortlich für Inhalt und Gestaltung:

Stefan Vieth, Kreisgeschäftsführer;

Petra Hinz, Öffentlichkeitsarbeit;

Vorwort des DRK-Kreisvorsitzenden

Norbert Danscheidt;



Vorwort

Sehr geehrte Rotkreuzfreunde,
liebe Kameradinnen und Kameraden,

ein außergewöhnliches und aufreibendes Jahr liegt hinter uns. Das Geschehen stand 2021, wie schon im Vorjahr, vor allem unter dem Zeichen der Corona-Pandemie.

Neue Infektionswellen, aber auch neue Impfstoffe, setzten immer neue Rahmenbedingungen, mit denen Menschen und wir, das Deutsche Rote Kreuz im Kreisverband Mettmann, umgehen mussten und weiterhin umgehen müssen.

Neben dem Normalbetrieb waren nahezu alle Arbeitsbereiche des DRK-Kreisverbandes mit den Folgen und Herausforderungen der Corona-Pandemie beschäftigt. Innerhalb kürzester Zeit mussten wir in allen Bereichen und Abteilungen unsere Arbeit anpassen. Das betraf „Mobiles Arbeiten“, Online-Kurse, die Einhaltung der Hygienebestimmungen und die Bewältigung der Aufgaben in den Testzentren sowie den Impfstationen.

Eine weitere Katastrophe prägte das Jahr 2021. Das Tief „Bernd“ mit Unwetter und Starkregen ist durch weite Teile von Nordrhein-Westfalen und Rheinland-Pfalz gezogen. Die Wassermassen haben vielerorts Verwüstung hinterlassen. Hier war der Wiederaufbau gefordert.

Im Kreis Mettmann hat das Unwetter vor allem die Städte Erkrath und Velbert-Langenberg getroffen – hier mussten sogar Wohngebiete evakuiert werden. Zahlreiche Helferinnen und Helfer des DRK waren sofort zur Stelle und halfen wo sie konnten – z. B. bei der Verpflegung der Einsatzkräfte. Insgesamt wurden vom DRK über 1.000 warme Mahlzeiten an Helfende ausgegeben. Das DRK im Kreis Mettmann wird auch in den kommenden Tagen und Wochen auf vielfältige Weise Hilfe und Unterstützung leisten.

Gleichzeitig haben die vergangenen Monate einmal mehr bewiesen, wie leistungsfähig das Rote Kreuz ist. Unser Blick geht immer nach vorne. Wir finden Lösungen und helfen, wo unsere Hilfe gefragt ist – weltweit. Dass unsere Arbeit in ihrer Vielfalt ohne die vielen Ehrenamtlichen und auch unsere hauptamtlichen Kräfte gar nicht möglich wäre, muss ich nicht betonen. Wir dürfen nicht müde werden, die Bedeutung der vielen Helfenden immer wieder zu betonen und darüber zu berichten.

Es ist mir ein großes Anliegen, mich bei allen Einsatzkräften, ob in der Flüchtlingshilfe oder der Pandemie, ganz herzlich zu bedanken. Mein Dank gilt allen Mitwirkenden, die zur Abwicklung, Organisation, Verwaltung und Abrechnung beigetragen haben und natürlich auch die Fördermitglieder, die mit ihrem Beitrag unsere Arbeit erst ermöglichen.

Bleiben Sie dem DRK weiterhin treu – und bleiben Sie vor allem gesund!

Mit freundlichen Grüßen
Ihr

Norbert Danscheidt
Kreisvorsitzender



Nationale Hilfsgesellschaft

DRK-Einsatzeinheiten im Überblick

Für einen notwendigen Einsatz stehen drei DRK-Einsatzeinheiten (EE) im Kreisverband zur Verfügung. Die multifunktional ausgebildeten Helferinnen und Helfer sind bei Schadensereignissen schnell und flexibel in der Lage - abgestimmt auf die bereits bestehenden Strukturen des Rettungsdienstes und der Feuerwehren - den betroffenen Menschen gezielt zu helfen.

Jede Einsatzeinheit besteht aus diesen Komponenten:

- Führungstrupp
- Sanitätsgruppe
- Betreuungsgruppe
- Techniktrupp

Die Gesamtstärke einer Einsatzeinheit beträgt 33 Einsatzkräfte. Der DRK-Kreisverband Mettmann hält das Personal jedoch mindestens in doppelter, größtenteils sogar dreifacher Besetzung vor, um im Einsatzfall auf ein ausreichendes Potential zurückgreifen zu können.

Zu den Aufgaben der Einsatzeinheiten gehören:

- Medizinische Versorgung von Verletzten
- Ausgabe von Verpflegung
- Einrichtung und Betrieb von Notunterkünften
- Ausgabe von Gegenständen des täglichen Bedarfs
- Registrierung der Betroffenen für den Suchdienst

Patiententransportzug

Das DRK im Kreis Mettmann unterstützt im Bedarfsfall den Rettungsdienst mit einem Patiententransportzug (PT-Z 10). Hierzu gehören ein Führungsfahrzeug sowie vier Krankenwagen und vier Rettungswagen – zwei hiervon mit einem Notarzt besetzt. Es können hier bis zu zehn Patienten transportiert werden. Während in anderen Kreisen und Städten ein PT-Z 10 in der Regel aus mehreren Hilfsorganisationen und der Feuerwehr zusammengestellt werden, stellt der DRK-Kreisverband Mettmann e. V. mit seinen Ortsvereinen einen kompletten Zug. Mit Reservefahrzeugen und Mehrfachbesetzung werden hierfür sogar fünfzehn Fahrzeuge und 90 Helferinnen und Helfer vorgehalten.



Das Corona Virus hat uns auch im vergangenen Jahr 2021 stark beeinflusst. Hiervon haben sich die Teams in den Probeentnahmestellen (PES), dem Impfzentrum Erkrath (IZE), den dezentralen Impfstellen sowie den mobilen Teams des DRK im Kreisverband Mettmann nicht unterkriegen lassen. Und als wäre das alles noch nicht genug, hat uns das Unwetter im Juli noch einmal alles abverlangt. Vier Tage lang waren unsere ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer bis zur absoluten Erschöpfung im Einsatz, um den Betroffenen zu helfen. Leider waren einige von ihnen nicht nur unter den Helfenden, sondern auch auf der Seite der Betroffenen. Auch einigen unserer Ortsvereine hat das Unwetter übel mitgespielt

Im Bereich Lehrgänge konnten wir unter Einhaltung der Corona Auflagen in 2021 wieder Rotkreuz Einführungsseminare, Einsatzkräfte- und Fachdienstausbildungen, Sprechfunkausbildungen sowie Hygiene und Impfhelferschulungen durchführen. Unser Lehrgangsangebot hat sich auch über den Kreis Mettmann hinaus herumgesprochen und wir konnten für das Lehrgangsjahr 2021 viele „externe Schüler“ hinzugewinnen.

2021 wurden insgesamt **20 Einsätze** von unseren ehrenamtlichen Einsatzkräften gestemmt. Es wurden von den Einsatzeinheiten (EE) 4 Flüchtlingsunterkünfte unter anderem aufgebaut und die in Quarantäne befindlichen Bewohner und Bewohnerinnen mit Lebensmitteln und Dingen des täglichen Lebens versorgt. 9 Mal haben sie die Einsatzkräfte und Helfer während ihrer Einsätze mit heißen und kalten Getränken sowie einer stärkenden Mahlzeit versorgt. Ein nicht ganz alltäglicher Einsatz war die PCR Testung von ca. 1.100 Insassen und Mitarbeitern einer Justizvollzugsanstalt.

Die Städte Essen und Monheim blieben auch im letzten Jahr leider nicht von Munitionsfunden verschont. Hier kam unser Patiententransportzug 10 (PTZ 10) zum Einsatz um die Menschen zu evakuieren, die eigenständig nicht die Möglichkeit hatten. Diese Einsätze erfordern eine Menge Geduld von unseren Einsatzkräften, da manchmal viele Stunden vergehen, bis die Evakuierung beginnt.

Ärztlicher Notfalldienst (ÄNO)

Das Deutsche Rote Kreuz Kreisverband Mettmann unterstützt seit 1999 den Ärztlichen Notfalldienst. Er ist weder Rettungsdienst noch bloßer Fahrdienst, sondern ein wichtiges Bindeglied zwischen medizinischer und sozialer Versorgung der Bevölkerung. Einzugsgebiet ist der Kreis Mettmann sowie seit Januar 2020 die Stadt Solingen. Das Deutsche Rote Kreuz stellt die Fahrzeuge und Mitarbeitenden, die die Ärzte transportieren, sanitätsdienstlich unterstützen und im Notfall kompetent Hilfe leisten. Die hauptamtlichen Mitarbeitenden werden dabei von Bundesfreiwilligen und ehrenamtlichen Kräften unterstützt. Alle Mitarbeitenden im Ärztlichen Notfalldienst des DRK haben die Qualifikation des Sanitätshelfers und die Fahrzeuge sind mit Notfallrucksäcken für Atmung, Kreislauf und Kindernotfälle ausgestattet. Zudem stehen automatisierte externe Defibrillatoren (AED) und Sauerstoff zur Verfügung, um auch in schweren Notfällen adäquat helfen und versorgen zu können, bis der Rettungsdienst eintrifft. Die gute Zusammenarbeit mit dem Rettungsdienst und mit den Notärzten wird von allen Beteiligten ausdrücklich begrüßt.

Suchdienst / Kreisauskunftsbüro (KAB)

Auch im Jahr 2021 trafen wir uns zu Beginn wie üblich zum Jahresrückblick und zur Planung der Dienstveranstaltungen für das beginnende Jahr.

Es wurde erneut ein außerordentliches Jahr, dessen Besonderheit durch Corona in diesem Maße vorher wohl niemand so hätte kommen sehen. So konnten dann auch nur in einem sehr eng begrenzten Rahmen die notwendigsten Arbeiten zur Aufrechterhaltung der technischen Bereitschaft durchgeführt werden. Ein kurzer Lichtblick folgte im Spätsommer, als langsam alles wieder „normal“ zu werden schien und es so aussah, als könnte es wieder losgehen. Dieser erwies sich – wie wir jetzt wissen - als Trugschluss.



Das Jahr ging zu Ende, die Besonderheit, wegen der das Jahr so speziell war, leider noch nicht. Im Gegenteil, denn neue Virus-Varianten mit deutlich erhöhtem Ansteckungsrisiko kündigten sich gegen Jahresende bereits an. Sobald pandemiebedingt ein Zusammentreffen wieder ohne gesundheitliches Risiko für uns alle möglich ist, werden wir uns zusammenfinden und sehen, was dann im Suchdienst zu tun sein wird.

Unser Team benötigt Unterstützung:

Wir suchen Interessierte – gerne auch Menschen in der zweiten Lebenshälfte – zur Unterstützung des KAB. Melden Sie sich gerne per Email, wir freuen uns!

Kontakt: KAB@DRK-mettmann.de

Migrationsberatung für Zuwanderer

Der DRK-Kreisverband Mettmann e. V. führt in Kooperation mit dem DRK-Kreisverband Düsseldorf e. V. eine Migrationserstberatung in Düsseldorf durch. Die Beratung richtet sich an Ausländerinnen und Ausländer, die bleibeberechtigt in Deutschland leben und älter als 27 Jahre sind sowie an Spätaussiedlerinnen und Spätaussiedler und ihre Angehörigen. Beraten wird von den Kolleginnen und Kollegen auf Deutsch, Englisch, Französisch, Italienisch, Russisch und Spanisch. Bei Bedarf kann auf einen Dolmetscherpool für weitere Sprachen zugegriffen werden. Es geht darum, den Zuwanderern nach ihrer Ankunft im Land die Eingliederung in das berufliche, kulturelle und soziale Leben in Deutschland zu erleichtern. Die Beratungsstelle hilft dabei, ihre Chancen zu nutzen und ihre Rechte wahrzunehmen. Die Beratung umfasst ein Erstberatungsgespräch, die Analyse persönlicher Möglichkeiten und die Planung weiterer Schritte zur Integration.

Die Beratungsstelle befindet sich an der Potsdamer Str. 41 in 40599 Düsseldorf und ist unter der Telefonnummer 0211/2299-5854 zu erreichen.

DRK-Hausnotrufdienst

Seniorinnen und Senioren sowie Menschen mit Handicap bzw. gesundheitlichem Risiko wollen so lange es geht ein weitestgehend selbstständiges und unabhängiges Leben zu Hause genießen. Doch bei einem Sturz, plötzlichem Herzanfall oder in einer sonstigen Notsituation benötigen sie schnelle Hilfe. Per Kopfdruk ist mit einem Hausnotrufgerät diese Hilfe gewährleistet. Nicht nur der Verbleib in der gewohnten Lebensumgebung wird möglich, sondern die Menschen erlangen ein Gefühl von Sicherheit und Geborgenheit zurück.

Für den Hausnotruf im Kreisgebiet Mettmann ist der DRK-Kreisverband Düsseldorf Ansprechpartner und unter der Telefonnummer 0211/2299-2500 oder per E-Mail hausnotruf@DRK-duesseldorf.de zu erreichen. Für die Städte Heiligenhaus, Velbert und Wülfrath ist der DRK-Kreisverband Essen verantwortlich. Ansprechpartner erreichen Sie telefonisch unter 0201/8474-305 oder per E-Mail unter hausnotruf@DRK-essen.de.

Leben Retten mit Ihrer Blutspende

Ohne ehrenamtliches Engagement ist die Blutspende kaum vorstellbar. Wir suchen Spenderinnen und Spender für die verschiedenen Blutspende-Termine im Kreis Mettmann. Wir brauchen Sie auch als aktive Helferinnen und Helfer bei den Spendenaktionen. Sprechen Sie uns an, wir freuen uns auf Sie!



Für weitere Informationen hat der DRK-Blutspendedienst West im Spender-Service-Center eine kostenlose Hotline geschaltet. Unter 0800 – 11 949 11 werden montags – freitags von 8:00 Uhr bis 18:00 Uhr alle Fragen beantwortet. Informieren Sie sich unabhängig davon im Internet unter www.blutspendedienst-west.de.

Fördermitglieder des DRK

Fördermitglieder sind für den DRK-Kreisverband Mettmann und die DRK-Ortsvereine die tragende Säule, auf die wir unsere Arbeit aufbauen. Die Bezuschussung einzelner Bereiche unserer Arbeit durch die öffentliche Hand wird leider kontinuierlich immer geringer bzw. fällt ganz weg. Daher ist das DRK in zunehmendem Maße auf die finanzielle Unterstützung der Mitglieder angewiesen. Ihre Mitgliedsbeiträge und Spenden sichern unser Angebot im Kreisgebiet Mettmann und helfen uns dieses weiter ausbauen!

Der große Vorteil für alle DRK-Mitglieder: Der DRK-Flugdienst

Unsere Fördermitglieder sind automatisch über ihren Mitgliedsbeitrag versichert. Der DRK-Flugdienst bietet Rotkreuzmitgliedern eine erweiterte Auslandsrückholung und zusätzlich den DRK-Auslands-Assistenten mit der Medical Hotline an. Rund um die Uhr ist hier ein deutsch sprechender Arzt per Telefon erreichbar und kümmert sich um medizinische Probleme. Der Versicherungsschutz gilt für alle Mitglieder des DRK-Kreisverbandes Mettmann e. V. -

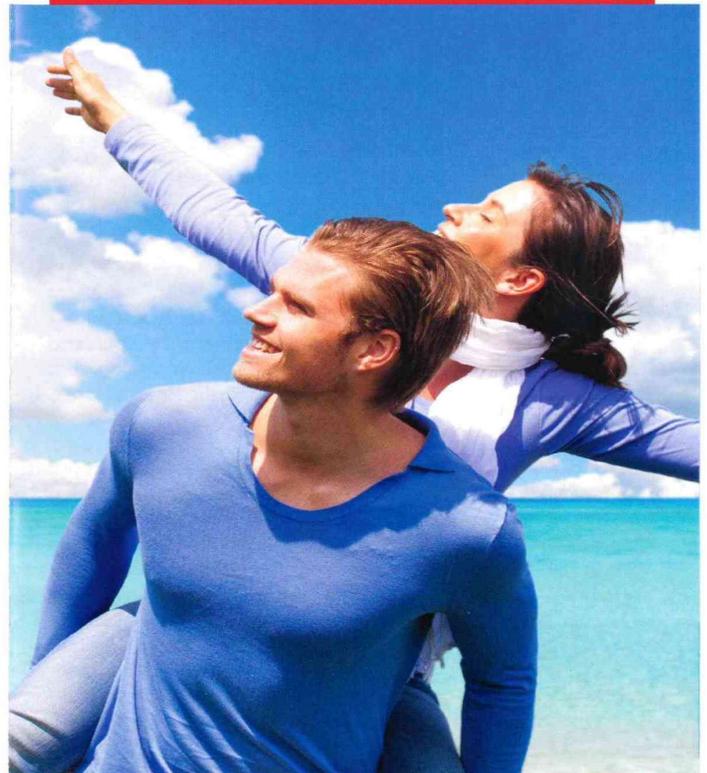
ohne Altersbegrenzung! Auch Langzeiturlauber, die sich nicht länger als sechs Monate ununterbrochen im Ausland aufhalten, sind versichert. Ebenfalls mitversichert sind: Ehegatten, Lebensgefährten, die dem Roten Kreuz benannt wurden, sowie Kinder, für die ein Anspruch auf Kindergeld besteht.

Werden Sie [Mitglied](#) im DRK Mettmann und sichern Sie sich weltweite Hilfe und Unterstützung!

DRK **FLUGDIENST**
Hilfe für unsere Mitglieder. Weltweit.

**Deutsches
Rotes
Kreuz**

**Rückholschutz Ausland
Leistungspaket Ausland Plus+
Medical Hotline
Rotkreuz-Auslands-Assistent**



www.drkflugdienst.de

LEISTUNGSPAKET **MEDICALHOTLINE**



- **Rotkreuz Arzt-Hotline und Arzt-Dolmetscher**

- 24-Stunden-Hotline aus dem Ausland zu Ärzten relevanter medizinischer Fachrichtungen.
- Bei Bedarf ärztliche Begleitung des Patientengesprächs im Reiseland, Übersetzung und Erläuterung der Anweisungen des dortigen Arztes direkt am Telefon.

- **Rotkreuz Arzneimittel-Dolmetscher und Medikamentenversand**

- Telefonische Expertenhilfe zu benötigten Medikamenten im Reiseland, Informationen zu Einnahme und Wechselwirkungen.
- Übermittlung von Rezepten zu verlorengegangenen Medikamenten nach Klärung der Verfügbarkeit vor Ort.
- Nachsendung von verschriebenen notwendigen Medikamenten, die vor Ort nicht beschaffbar sind. Es werden nur die Kosten für den Versand der Medikamente übernommen.

- **Rotkreuz Hilfe-Hotline aus dem Ausland**

- 24-Stunden-Hotline zum DRK Flugdienst für Informationen aus unserer Datenbank über weltweite medizinische Infrastrukturen. (z.B.: Wie lautet die Notrufnummer vor Ort? Wo finde ich eine Apotheke? Wo ist ein Deutsch oder Englisch sprechender Arzt? Wo ist ein Krankenhaus mit geeigneter Behandlungsmöglichkeit?)
- Falls im Extremfall keine Daten für den betreffenden Standort vorliegen, recherchieren wir die gewünschten Informationen und vereinbaren einen verbindlichen Rückruftermin innerhalb von drei Stunden.

Ausführliche Informationen zum Leistungspaket Medical Hotline finden Sie unter www.drkflugdienst.de.

Weitere Informationen zum DRK-Flugdienst finden Sie unter www.DRK-mettmann.de.

Aus- und Fortbildung – News – News – News

DRK-Bildungszentrum

Trotz gravierender Einschränkungen durch die Corona-Pandemie konnten wir im Jahr 2021 in 332 Kursen (2020 waren es 594) insgesamt 3184 (2020: 2.343) Ersthelfer schulen. Die Nachfrage war hoch und zahlreiche Menschen nutzten die zusätzlichen Kursangebote in den Sommer- und Herbstferien, um sich im Bereich Erste Hilfe fit zu machen. So konnten wir die begrenzte Teilnehmeranzahl in den einzelnen Kursen entsprechend kompensieren.

Mit Abstand und Hygiene gegen das Corona-Virus: Nach erfolgreicher Erstellung des Hygienekonzeptes durch die Mitarbeiter/innen des Bildungswerkes konnten mit begrenzten Teilnehmeranzahlen, dem vorgeschriebenen Sicherheitsabstand, Tragen der Alltagsmasken, Face-Shields und Handschuhen die Kurse weitestgehend sehr praxisorientiert stattfinden. Das Corona-Hygienekonzept wurde von der Firma clean+ GmbH & Co. KG, die bundesweit tätige Hygiene-Großwäscherei des DRK, mit rund 600 Masken und über 600 Liter Handdesinfektionsmittel unterstützt. Parallel zu den Erste-Hilfe-Kursen, die in 2021 im Kreisverband angeboten werden konnten, unterstützen die Ausbilderinnen und Ausbilder des Bildungswerkes bei der

Corona-Arbeit vor Ort. Beispielsweise in den Corona-Praxen, wo die Mitarbeitenden des Bildungswerkes Corona-Beprobungen vornahmen und die Patienten mitbetreuten.

Mehr zu unserem Kursangebot und die Onlineanmeldung finden Sie auf: www.DRK-mettmann.de, Anja Finkelmeier (Tel. 02104 2169 27).

Die DRK-Teddyklinik

Nachdem im Juni 2019 die Teddyklinik erfolgreich gestartet ist, sollte 2021 an diesen Erfolg angeknüpft werden. Kinder aus unterschiedlichen Einrichtungen, besuchten den Kreisverband in der Bahnstraße 55.



Impressionen der DRK-Teddyklinik

Wir öffneten für diese Tage für die Kinder die DRK-Teddyklinik. Von der Anmeldung über den Behandlungsraum bis hin zum Röntgen: Die Kuscheltiere der Kinder wurden auf Herz und Nieren durchgecheckt. Indem die Kinder indirekt die gängigen Untersuchungen und einzelnen Abläufe eines Arztbesuches oder Krankenhauses bei einem durchlaufen und so kennenlernen, verlieren sie spielerisch ihre Ängste und Hemmungen davor. Unsere Teddyklinik kann für jeweils zwei Stunden gebucht oder auch ausgeliehen werden. (Ansprechpartnerin für weitere Informationen ist, Anja Finkelmeier, Tel. 02104 2169 27).

Mobile Retter

Laut dem Deutschen Rat für Wiederbelebung (GRC) erleiden in Deutschland jährlich mehr als 50.000 Menschen einen Herz-Kreislauf-Stillstand außerhalb eines Krankenhauses. Nur 10 Prozent der Betroffenen überleben, da aufgrund der Eintreffzeit des Rettungsdienstes mit durchschnittlich neun Minuten die Wiederbelebungsmaßnahmen häufig erst zu spät eingeleitet werden. Mit einer flächendeckenden schnellen medizinischen Erstversorgung dieser lebensbedrohlichen Notfälle können mehr als 10.000 Menschenleben pro Jahr in Deutschland gerettet werden.

Smartphone-basierte Ersthelfer-Alarmierung

Bei einem Herz-Kreislauf-Stillstand zählt jede Sekunde. Medizinisch qualifizierte Ersthelfer*innen, die sich in unmittelbarer Nähe zum Notfall befinden, werden durch die GPS-Komponente ihrer Smartphones geortet und nach Wahl des Notrufs 112 durch die Leitstelle automatisch parallel zum Rettungsdienst alarmiert.

Mobile Retter können allein durch die örtliche Nähe sehr oft schneller als der Rettungsdienst am Notfallort sein und bis zu dessen Eintreffen bereits qualifizierte lebensrettende Maßnahmen einleiten, die gerade in den ersten Minuten oft entscheidend sind. Die Rettungskette wird somit gestärkt, ohne eine Änderung an der bisherigen etablierten Struktur des Rettungsdienstes vorzunehmen.

So einfach funktioniert's



Die genannten Eintreffzeiten basieren auf bundesweiten Durchschnittswerten.

Mehr Informationen unter: <https://www.mobile-retter.org/>

Zusammenfassend schaut das Team des Bildungswerks mit Stolz zurück. Das DRK Bildungszentrum hat sich weiterentwickelt und in ungewohnten Rahmenbedingungen neue Wege beschritten. Mit Zuversicht und neuen Zielen schauen wir in das kommende Jahr. Im Mittelpunkt steht weiter Menschen zu helfen und für Sie als Ansprechpartner in allen Lebenssituationen da zu sein. Einem Menschen zu helfen, kann nicht die ganze Welt verändern. Aber es ist ein Anfang und für diesen einen Menschen verändert es die Welt.

DRK Familienbildungswerk – Was gibt's Neues

Auch 2021 stand das Familienbildungswerk unter dem Einfluss der Pandemie. Die damit verbundenen Einschränkungen führten weiterhin zu Kursausfällen und machte veränderte Kursformate, notwendig. Zahlreiche Präsenzveranstaltungen mussten ausfallen, in den Fachbereichen Eltern-Kind und Sprachförderung konnten viele Veranstaltungen nur in kleineren Gruppen, draußen in der Natur und in Form von digitalen Formaten weitergeführt werden. Im Ergebnis wurden 135 Kurse und Einzelveranstaltungen mit 1.908 Unterrichtsstunden durchgeführt. 1.260 Teilnehmende mit 703 Kindern besuchten unsere Kurse und Veranstaltungen.

Immer wieder wurde geprüft, unter welchen Bedingungen Kurse weiter stattfinden konnten. Die Fachabteilung für Familienbildung im damaligen Ministerium für Kinder, Familie, Flüchtlinge und Integration (MKFFI), appellierte weiterhin an die Einrichtungen, Zuschüsse für die Umsetzung von Angeboten in digitaler Form einzusetzen, um die Familien in dieser Zeit bestmöglich zu unterstützen. Deshalb führten Kursleiterinnen Angebote für Familien im ersten Lebensjahr im Rahmen von Elternstart NRW und im Bereich der Sprachförderung digital weiter.

Die Elternstart-Angebote waren wichtige Treffpunkte für Eltern mit Kindern im ersten Lebensjahr. Die Bedürfnisse und Fähigkeiten der Babys zu erkennen und die gezielte Förderung mit Sinnes-, Bewegungs- und Spielanregungen. Junge Eltern hatten zahlreiche Fragen und ein großes Bedürfnis nach Erfahrungsaustausch. Die Kursleiterinnen hielten Kontakt zu den Familien,

standen für alle Fragen bzgl. des Babyalters zur Verfügung und gaben Tipps und Anregungen für Spiel und Förderung zuhause. Denn vom hilflosen Neugeborenen bis zum ersten eigenen Schritt erfolgt in den ersten zwölf Lebensmonaten eine rasante Entwicklung. Mit Erfolg wurde das Kursangebot Babymassage-Online angenommen. Auch Telefonsprechstunden erwiesen sich als hilfreich und wurden von den jungen Eltern gern genutzt.

Auch im DRK-Familientreff in Hilden fanden wieder Kurse in kleinen Gruppen statt. So dass Abstands- und Hygieneregeln eingehalten wurden. Der Gruppenraum, Materialien und Spielzeug wurden nach Hygienestandards vorbereitet, Eltern kamen mit Schutzmaske.

In den Sprachförderangeboten Rucksack und Griffbereit brauchten die Teilnehmerinnen während der anhaltenden Pandemie verstärkte Unterstützung. Zu herausfordernd und anstrengend war der Familienalltag, wenn die Kinder immer wieder zu Hause sind: Kinderbetreuung von morgens bis abends, die Beschäftigung der Kleinsten und die Lernbegleitung der Schulkinder. Und so erprobten unsere Elternbegleiterinnen immer wieder neue Wege, um den Familien Hilfestellung zu geben. Sie hielten den Kontakt zu den Müttern mit hilfreichen Tipps, Austausch, Spiel- und Bastelmaterialien in Whatsapp-Gruppen, per Zoom, per Mail und boten auch telefonisch. Im Mittelpunkt stehen Alltagsthemen: Gesundheit und Hygiene in Zeiten von Corona, Erziehungsfragen, Unterstützung bei den Schulaufgaben, Fragen und Bedarfe der Mütter, Hilfestellungen. Auch das Thema „Was können wir heute tun?“ vor dem Hintergrund von eingeschränkten Sozialkontakten fand Raum. Links, Bastelanleitungen, kleine selbstgedrehte Videos, das „Thema des Tages“, Mediennutzung mit (kleinen) Kindern ebenfalls – die Bedarfe waren vielfältig. Die Leiterin des Familienbildungswerkes unterstützte alle Kursleitenden regelmäßig mit Informationen und Anregungen.

Da die beliebten Vater-Kind-Angebote – Turnen, gemeinsame Kita-Übernachtungen nicht stattfinden konnten, wurden alternative Angebote im Freien gern angenommen, z. B. Geocaching für Eltern mit Kindern - auf zur digitalen Schnitzeljagd. Ausgerüstet mit festem Schuhwerk, ein wenig Proviant und einem internetfähigen Smartphone begaben sich Eltern und ihre Kinder, in die „wilde Natur“, lösten von Station zu Station Rätsel und gelangten so zum Ziel der Schnitzeljagd. Dieses Angebot stieß auf breite Zustimmung und wurde zu einem besonderen Event für die beteiligten Familien. Im Bereich Gesundheitsförderung war weiterhin ein erheblicher Veranstaltungsausfall zu verzeichnen. Erst im Spätherbst konnten neben vereinzelt digital durchgeführten Kursen wieder Kurse in kleinen Gruppen in Präsenz stattfinden. Einerseits hatten die Menschen ein starkes Bedürfnis nach seelischem Ausgleich, Begegnung und sportlicher Betätigung, andererseits gab es erhebliche Ängste, sich zu infizieren. Home-Office, Homeschooling, die Kinder während Kita-Schließungen zu betreuen und gleichzeitig die beruflichen Anforderungen zu meistern, war für viele Eltern eine besondere Herausforderung. Für (alleinlebende) ältere Menschen fehlten Kontakte und Bewegungsangebote aufgrund der erhöhten Ansteckungsgefahr. Denn körperlich und seelisch gesund zu bleiben, zählte gerade in diesen Zeiten. Um die anerkannten Einrichtungen der Familienbildung nicht in Existenznot zu bringen, stellte das MKFFI weiterhin Ausfallleistungen aus dem Rettungsschirm bereit.

Nach mehr als zwanzig Jahren verabschiedete sich Frau Halfter, die für die Verwaltung im Familienbildungswerk zuständige Mitarbeiterin, Ende März in den Ruhestand. Ihre Nachfolgerin wurde Annika Möller.

Wohlfahrtspflege / Soziale Arbeit

DRK- Begegnungszentrum, Mettmann

„Bouletreff MEOst“

Auf Wunsch der Beteiligten des Quartiers „MEOst“ und des „Bouletreffs MEOst“ wurde der erfolgreiche „Bouletreff MEOst“ erweitert, fortgeführt und mit einem monatlichen „Mitbring-Picknick“ intensiviert!

Die Auftakt- und Schlussveranstaltungen wurden zum Saisonstart am 28.04.2021 und zum Saisonende am 06.10.2021 veranstaltet. Inzwischen erfolgte der „Boule-Treff“ „MEOst“ wöchentlich.

Einmal im Monat - insgesamt siebenmal in der Saison - wünschten sich die Beteiligten ein „Mitbring-Picknick“. Jede und jeder Teilnehmende steuerte Fingerfood bei.

Der „Boule-Treff“ „MEOst“ diente der generationenübergreifenden Entwicklung des Quartiers.

Er soll bestehende Nachbarschaften stabilisieren, das nachbarschaftliche Engagement im Quartier stärken, Begegnungen und Austausch ermöglichen und Partizipationsprozesse unterstützen und fördern.



Das DRK-Begegnungszentrum

In 2021 war alles anders und auch im DRK-Begegnungszentrum alles unter der Dominanz der Corona-Pandemie. **Diese Zeit hinterlässt Spuren!**

Was passierte während des Lockdowns? Im Ehrenamt für Wohlfahrt und Soziales (WuS), implantiert in das DRK-Begegnungszentrum, laufen die Telefondrähte heiß. Der ehrenamtliche Besuchsdienst wird auf den telefonischen Besuchsdienst umgelegt. Auch ein Sozialeinkauf wurde bereits in 2020 ins Leben gerufen. Menschen, die alleine waren, die sich nicht mehr selbst versorgen konnten, oder in Zeiten der Pandemie Angst hatten, vor die Tür zu gehen, wurden durch Einkaufende des DRK-Begegnungszentrum versorgt.

Das DRK-Begegnungszentrum ist auch eine Stätte für präventive Gesundheitsförderung und ein Bildungsort. Es finden - zu Corona-Zeiten immer wichtiger und wertvoller! - **ONLINE** Kursangebote statt, wie „**Englisch für Fortgeschrittene**“, „**Pilates**“ Angebote, als auch vier **Gymnastik Kurse** am Freitag.

Regelmäßige Kursangebote ab Sommer, wieder in **PRÄSENZ** sind: Englisch, Gymnastik, drei Pilates Angebote, zwei Yoga Angebote und fünf Gymnastik Kurse am Freitag. "Malen am Morgen" - ein kostenfreier Workshop für ehrenamtlich Mitarbeitende und am Ehrenamt Interessierte Menschen erfolgt dreimal. Das "Letzte - Hilfe" Seminar wird einmal **ONLINE** durchgeführt. Seit Sommer 2021 treffen sich wieder **alle** Gruppen, wie die Programmachmittage, Quartiersfrühstücke MEOst und ZWAR-Selbsthilfenetzwerke regelmäßig.

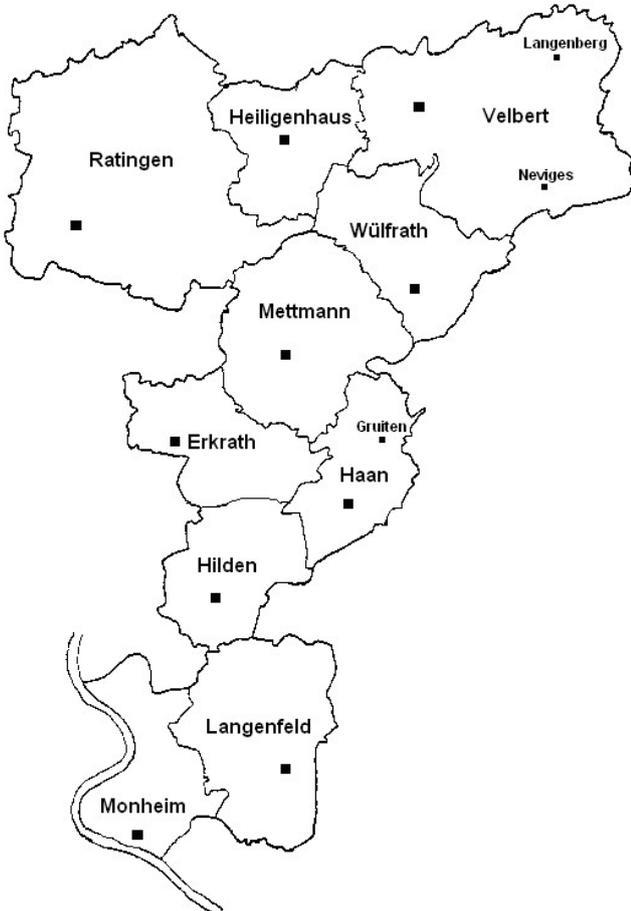
Besucherzahlen: 4.396 Besucher und Besucherinnen zählt das DRK-Begegnungszentrum für das Jahr 2021

Beratungen, per Email, Telefon und vor Ort: 7.387 Beratungen zu sämtlichen Lebensfragen fielen im DRK-Begegnungszentrum an. In Zeiten der Corona-Pandemie stiegen die Beratungen per E-Mail und Telefon stetig an.

Der DRK Kreisverband Mettmann e. V.

Mitglieder

Der DRK-Kreisverband Mettmann e. V. besteht aus 13 rechtlich selbständigen Ortsvereinen.



DRK Ortsverein Erkrath e. V.
DRK Ortsverein Haan e. V.
DRK Ortsverein Haan-Gruiten e. V.
DRK Ortsverein Heiligenhaus e. V.
DRK Ortsverein Hilden e. V.
DRK Ortsverein Mettmann e. V.
DRK Ortsverein Monheim e. V.
DRK Ortsverein Neviges e. V.
DRK Ortsverein Langenberg e. V.
DRK-Ortsverein Langenfeld e. V.
DRK Ortsverein Ratingen e. V.
DRK Ortsverein Velbert e. V.
DRK Ortsverein Wülfrath e. V.

Die Aktionsgemeinschaft Langenberger Kinder e. V. und die Werkstätten für Behinderte des Kreises Mettmann (WfB) sind korporative Mitglieder.

Organe

Gemäß § 18 Abs. 1 der Satzung sind die drei Organe des DRK-Kreisverbandes Mettmann e. V.

- Kreisversammlung,
- Kreisausschuss und
- Kreisvorstand.

Der DRK-Kreisvorstand trat in der Berichtsperiode sechs Mal zusammen. Außerdem trafen sich die Vorstandsmitglieder und die Vorstandsvorsitzenden der Ortsvereine im Jahr 2021 drei Mal zu einer Kreisausschusssitzung. Wesentliche Themen waren u. a. die Finanzentwicklung und Maßnahmen der Gegensteuerung.

Dem Kreisvorstand gehörten an:

Herr Norbert Danscheidt	Kreisvorsitzender
Frau Dr. Lisa Hospes-Drewa	stellvertretende Kreisvorsitzende
Herr Dr. Reinhard Busse	stellvertretender Kreisvorsitzender
Herr Reinhold Salewski	Kreisschatzmeister
Herr Nils Hanheide	Kreisjustitiar
Herr Dr. Thomas Nasse	Kreisverbandsarzt
Herr Christian Schildknecht	Kreisbereitschaftsleiter
Herr Thomas Nüchter	Kreisbereitschaftsleiter
Herr Alexander Polster	JRK-Kreisleiter
Herr Martin Kasprzik	RKB, beratend
Herr Stefan Vieth	Kreisgeschäftsführer, beratend
Frau Heike Trottenberg	stellv. Kreisgeschäftsführerin, beratend



Von links, hintere Reihe: Norbert Danscheidt, Nils Hanheide, Dr. Reinhard Busse, Christian Schildknecht, Thomas Nüchter, Alexander Polster. Von links, vordere Reihe: Dr. Lisa Hospes-Drewa, Reinhold Salewski.

Kreisgeschäftsstelle- Was hat sich weiter getan im neuen Jahr

Die Kreisgeschäftsstelle ist für die DRK-Ortsvereine und deren ehrenamtliche Mitglieder Servicestelle. Dort arbeiten elf hauptamtliche Mitarbeitende.

Hier erhalten interessierte Auskunft zu den vielseitigen Aufgabengebieten, Angeboten und Terminen des DRK im Kreis Mettmann und darüber hinaus. Eine Außenstelle, das DRK-Familienbildungswerk in Hilden, besetzt mit zwei hauptamtlichen Mitarbeiterinnen, ergänzt das Team der Kreisgeschäftsstelle, ebenso die mehr als 60 Kursleiter/-innen und die Mitarbeitenden des Ärztlichen Notfalldienstes. Dieser Notdienst wird durch drei hauptamtliche und weitere nebenamtliche Beschäftigte gestellt, unterstützt durch mehrere Bundesfreiwilligendienstleistende sowie Ehrenamtliche aus den DRK-Ortsvereinen unterstützt.

September 2021: Die DRK-Kreisgeschäftsstelle bekam ein neues Gewand

Gerüst, Kran und Bauarbeiter – diese Zeichen waren eindeutig! Die Kreisgeschäftsstelle des DRK in Mettmann wurde renoviert. Ab dem 20.09.2021 wurde fleißig am Dach gearbeitet und auch die Fassade wurde neu gemacht, sodass Ende November 2021 das DRK-Haus in einem neuen Gewand erstrahlte.

Schon früh am Morgen starteten die Bauarbeiten auf dem Dach: Zuerst wurden die alten Schieferplatten und marode Teile des Dachstuhls entfernt. Durch Spitzdach und Gauben kamen hier rund 500 qm Fläche zusammen. Das letzte Mal wurden in den 1970er Jahren nach einem Brand einige Teile des Dachs erneuert und auch der letzte Anstrich der Fassade war etliche Jahre her. Also wurde es Zeit für Modernisierungsmaßnahmen. Am Ende des Jahres 2021 konnte man dem Haus seine rund 111 Jahre nicht mehr ansehen! (Das Gebäude wurde etwa 1910 gebaut.)

Von außen geht's nach innen: Wenn die Bauarbeiten an Dach und Fassade abgeschlossen sind, wird auch einiges im Inneren des Gebäudes renoviert. Mehr dazu dann nächstes Jahr (2022).



*Die Kreisgeschäftsstelle in der Bahnstraße bekommt ein neues Dach und einen neuen Anstrich!
(Fotoquelle: HM Architekten)*



Der DRK-Kreisverband Mettmann e. V.

TRAUERT

um seine fördernden und aktiven Mitglieder,
die kürzlich und im vergangenen Jahr
verstorben sind.



Stellvertretend für alle Verstorbenen werden genannt:

Frau Sibylle Odenthal, DRK-Ortsverein Langenfeld e. V.
Ehrevorsitzende
geb. 06.12.1921 - verst. am 11.02.2021

Herr Heinz Schemken, DRK- Ortsverein Velbert e.V.
ehemaliger Vorsitzender
geb. 11.03.1935 – verst. am 27.02.2021

Herr Franz Josef Möcklinghoff, DRK-Ortsverein Erkrath e. V.
ehemaliger Schatzmeister
geb. 04.01.1943 - verst. am 25.04.2021

Allen Verstorbenen werden wir ein ehrendes Gedenken bewahren.

Ehrungen im Jahr 2021

Für ihre besonderen Leistungen und Verdienste im Kreisverband und in den Ortsvereinen sind im Berichtsjahr ausgezeichnet worden:

Mit der **Ehrennadel** des Deutschen Roten Kreuzes

► Für 60 Jahre Zugehörigkeit im Roten Kreuz

Name	Vorname	Ortsverein
Riese	Josef	Mettmann

► Für 50 Jahre Zugehörigkeit im Roten Kreuz

Name	Vorname	Ortsverein
Vömel	Wolfgang	Haan-Gruiten
Scharnweber	Eckard	Haan-Gruiten

► Für 40 Jahre Zugehörigkeit im Roten Kreuz

Name	Vorname	Ortsverein
Giesen	Hans Joachim	Monheim
Sönksen	Else	Monheim

► Für 25 Jahre Zugehörigkeit im Roten Kreuz

Name	Vorname	Ortsverein
Hardtmann	Frank	Hilden
Nevermann	Mirco	Ratingen
Korb	Florian	Ratingen
Hinzen	Martin	Mettmann
Schoppmann	Ralf	Monheim
Angersbach	Dirk	Haan-Gruiten
Vömel	Sascha	Haan-Gruiten
Perschel	Stefanie	Langenfeld
Neuen	Frank	Wülfrath

Herzlichen Glückwunsch!

Die **Auszeichnungsspange** – als Treuezeichen – haben erhalten für

► **60-jährige aktive Tätigkeit = 1 Helfender**

Name	Vorname	Ortsverein
Riese	Josef	Mettmann

► **55-jährige aktive Tätigkeit = 1 Helfender**

Name	Vorname	Ortsverein
Hepper	Uwe	Wülfrath

► **50-jährige aktive Tätigkeit = 2 Helfende**

Name	Vorname	Ortsverein
Vömel	Wolfgang	Haan-Gruiten
Scharnweber	Eckard	Haan-Gruiten

► **45-jährige aktive Tätigkeit = 1 Helfender**

Name	Vorname	Ortsverein
Piniek	Hans-Jürgen	Langenfeld

► **40-jährige aktive Tätigkeit = 4 Helfende**

Name	Vorname	Ortsverein
Giesen	Hans Joachim	Monheim
Sönksen	Else	Monheim
Bohn	Frank	Langenfeld
Welfens	Petra	Langenfeld

► **35-jährige aktive Tätigkeit = 3 Helfende**

Name	Vorname	Ortsverein
Prüss	Rolf	Ratingen
Hein	Harald	Mettmann
Halbach	Guido	Langenfeld

► **30-jährige aktive Tätigkeit = 4 Helfende**

Name	Vorname	Ortsverein
Hardtmann	Karin	Hilden
Schröter	Marita	Hilden
Mecklenbrauck	Dr. Frank	Mettmann
Uilderks	Karsten	Langenfeld

► **25-jährige aktive Tätigkeit = 9 Helfende**

Name	Vorname	Ortsverein
Hardtmann	Frank	Hilden
Korb	Florian	Ratingen
Nevermann	Mirco	Ratingen
Hinzen	Martin	Mettmann
Schoppmann	Ralf	Monheim
Angersbach	Dirk	Haan-Gruiten
Vömel	Sacha	Haan-Gruiten
Perschel	Stefanie	Langenfeld
Polster	Alexander	Haan-Gruiten
Neuen	Frank	Wülfrath

► **20-jährige aktive Tätigkeit = 10 Helfende**

Name	Vorname	Ortsverein
Möller	Viola	Ratingen
Buchheldt	Heike	Monheim
Morawitz	Matthias	Monheim
Schmidt	Anne	Monheim
Boden	Lieselotte	Monheim
Güther	Julia	Langenfeld
Welfens	Dominik	Langenfeld
Kamphues	Elisabeth	Wülfrath
Müller	Nicole	Wülfrath
Ringel	Marcus	Wülfrath

► **15-jährige aktive Tätigkeit = 8 Helfende**

Name	Vorname	Ortsverein
Giese	Brigitte	Ratingen
Gebauer	Karl Heinz	Ratingen
Blumensaat	Lutz	Ratingen
Wilczewska	Mike	Mettmann
Herbrand	Christine	Mettmann
Springer	Carina	Langenfeld
Dahmen	Thomas	Wülfrath
Fritzemeier	Robin	Wülfrath

► **10-jährige aktive Tätigkeit = 16 Helfende**

Name	Vorname	Ortsverein
Kellermann	Tim	Hilden
Würfel	Jasmin	Hilden
Schwerdtfeger	Tobias	Ratingen
Scholtyssek	Barbara	Ratingen
Wilczewska	Rebekka	Mettmann
Diehl	Annette	Mettmann
Bocter	Nils	Monheim
Altmann	Simon	Langenfeld
Ramünke	Hannes	Langenfeld
Jakobs	Sofie	Langenfeld
Schmidt	Alois	Langenfeld
Wilgo	Britta	Langenfeld
Bredtmann	Susanne	Wülfrath
Dörner	Eckart	Wülfrath
Faubel	Heike	Wülfrath
Vetter	Stephan	Wülfrath

► **5-jährige aktive Tätigkeit = 19 Helfende**

Name	Vorname	Ortsverein
Bockermann	Felix	Hilden
Minski	Patrizia	Ratingen
Glauer	Alexander	Mettmann
Henze	Julina	Monheim
Brockkamp	Ronja	Monheim
Peters	Charlene	Monheim
Franzen	Sonja	Monheim
Schwarz	Anna	Monheim
Lambertz	Anna	Hilden
Vom Hoff	Michaela	Hilden
Reuter	Tom	Langenfeld
Thiemann	Melanie	Langenfeld
Aydin	Eniz	Langenfeld
Grüner	Renate	Langenfeld
Herzog	Katherina	Langenfeld
Jungmann	Jürgen	Langenfeld
Rosenbaum	Josef	Langenfeld
Zander-Töfke	Monika	Langenfeld

Herzlichen Glückwunsch!

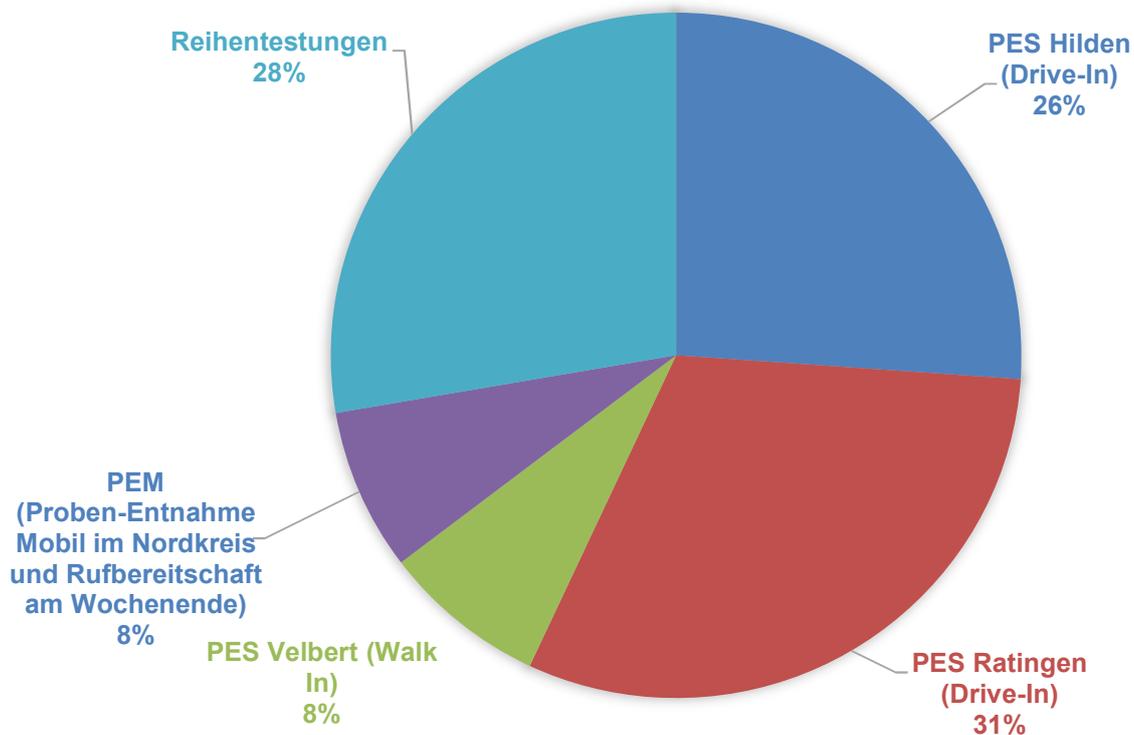
Statistischer Teil

Corona-Daten

Corona-Hilfe 2021: Anzahl Beprobungen durch das DRK im Kreis Mettmann

	Anzahl Beprobungen	Anteil in %
Proben-Entnahme-Stelle (PES) Hilden (Drive-In)	20.189	26,1 %
Proben-Entnahme-Stelle (PES) Ratingen (Drive-In)	23.868	30,9 %
Proben-Entnahme-Stellen (PES) Velbert (Walk-In)	5.959	7,7 %
Proben-Entnahme Mobil im Nordkreis und Rufbereitschaft am Wochenende (PEM)	5.911	7,6 %
Reihentestungen (RT)	21.414	27,7 %
Gesamt	77.341	

Verteilung Beprobungen 2021 im Kreis Mettmann:



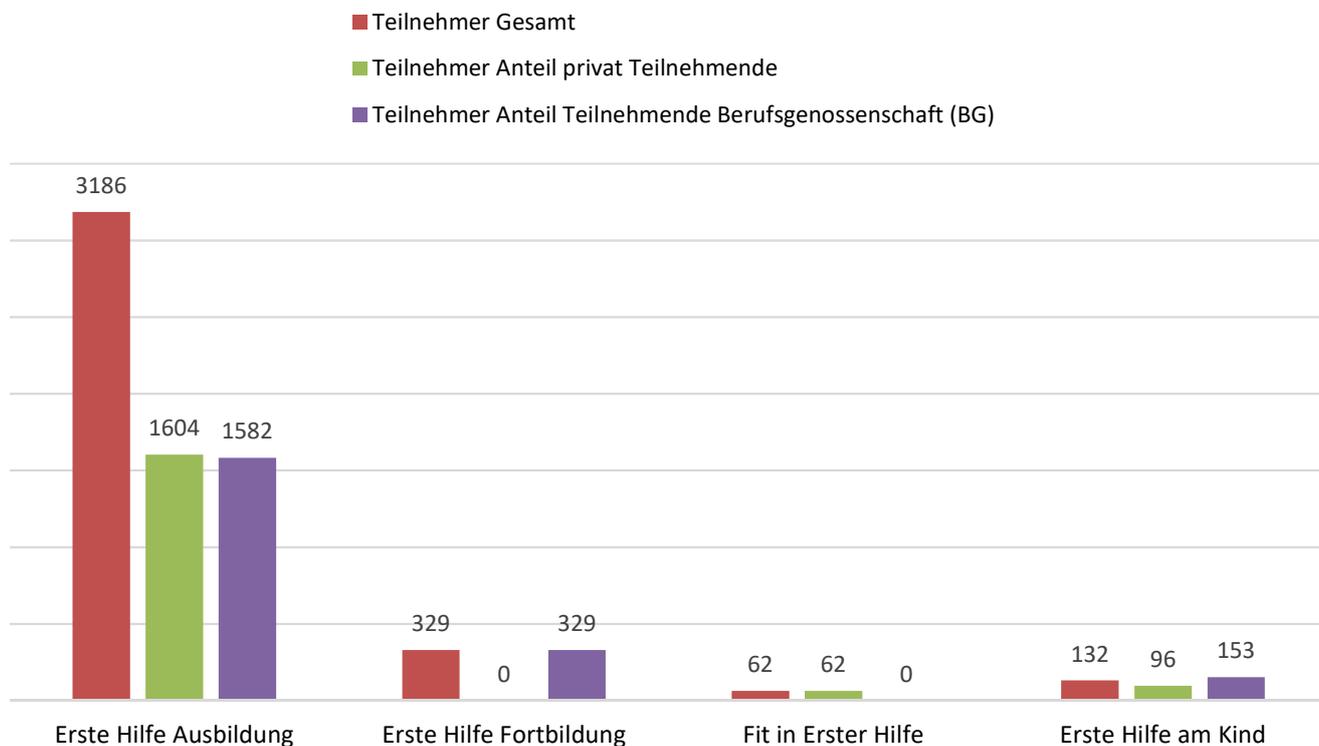
Breitenausbildung

Aus- und Fortbildung für die Bevölkerung

Erste Hilfe 2020 im DRK- Kreisverband Mettmann e. V.

	Lehrgänge	Teilnehmer		
		Gesamt	Anteil privat Teilnehmende	Anteil Teilnehmende Berufsgenossenschaft (BG)
Erste Hilfe Ausbildung	250	3.186	1.604	1.582
Erste Hilfe Fortbildung	38	329	0	329
Fit in Erster Hilfe (Kurzurse)	5	62	62	0
Erste Hilfe am Kind	46	132	96	153
Heranführung an die Erste Hilfe in Grundschulen und Kindergärten	0	0	0	0
Gesamt:	339	3.709	1.762	2.064

Verteilung Teilnehmer Privat vs. Berufsgenossenschaft:



DRK Fördermitglieder

Eine Übersicht der Fördermitglieder des Kreisverbandes und wie sie den Ortsvereinen zugeordnet sind.

Aktueller Mitgliederbestand 12/2016 – 12/2021

(verwaltet durch die DRK-Service GmbH, Bad Honnef)

Ortsverein	am 31.12. 2016	..% *	am 31.12. 2018	..% *	am 31.12. 2020	..% *	am 31.12. 2021	..% *
Erkrath	800	1,81	727	1,64	726	1,65	679	1,56
Haan	562	2,30	495	2,02	436	1,80	410	1,69
Haan-Gruiten	178	2,97	167	2,83	145	2,42	139	2,32
Heiligenhaus	584	2,26	504	1,93	435	1,65	398	1,51
Hilden	978	1,77	856	1,53	766	1,39	766	1,39
Langenberg	401	2,57	365	2,33	319	2,05	319	2,05
Langenfeld	1.190	2,05	1.070	1,82	941	1,59	881	1,49
Mettmann	935	2,44	834	2,15	720	1,86	687	1,77
Monheim	587	1,44	509	1,25	514	1,25	488	1,16
Neviges	392	2,07	340	1,83	301	1,63	275	1,48
Ratingen	1.294	1,47	1.206	1,38	1.072	1,23	1.005	1,16
Velbert	759	1,53	685	1,35	581	1,15	532	1,06
Wülfrath	501	2,36	426	2,01	368	1,75	359	1,71
Sonstige	297		279	---	249	---	249	---
<u>insges. im KV Mettmann</u>	<u>9.458</u>		<u>8.463</u>		<u>7.573</u>		<u>7.096</u>	

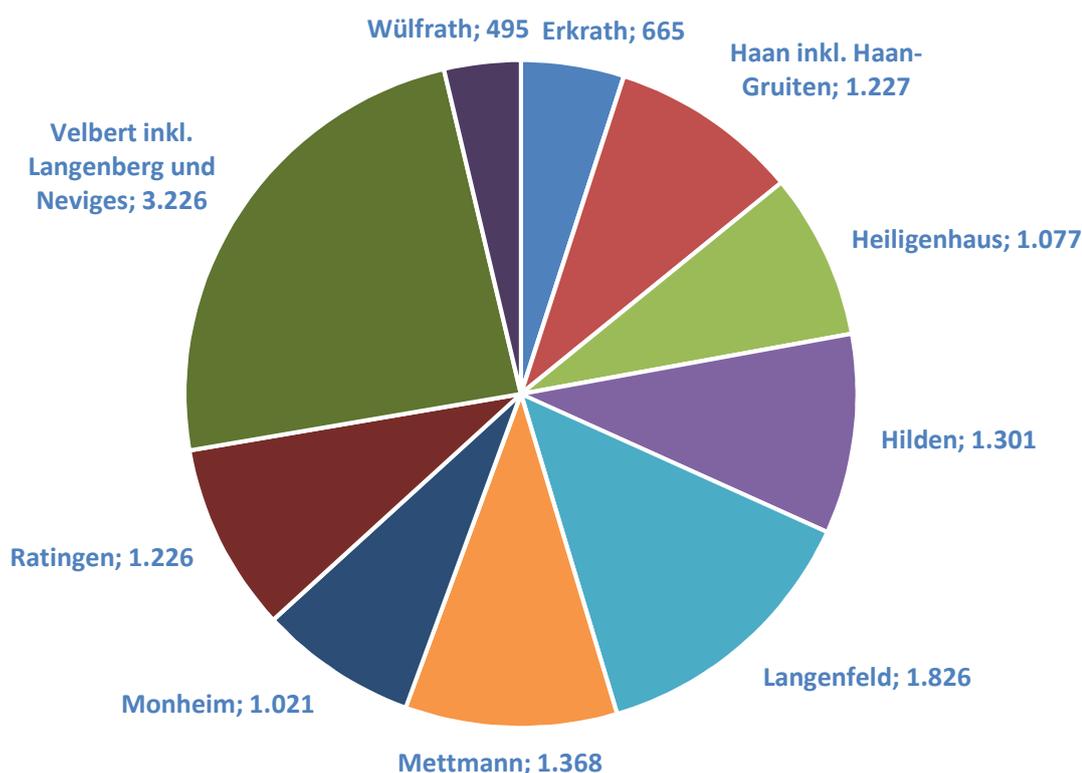
* = Prozentsatz im Verhältnis zur Einwohnerzahl lt. IT.NRW und Einwohner lt. Bürgerbüro Stadt Velbert zum Ende des vorhergehenden Berichtjahres.

Blutspendedienst

Ergebnisse des DRK-Blutspendedienstes im Kreis Mettmann im Jahr 2021

Ortsverein	Einwohner (Stand: 31.12.2021, IT.NRW) + Stadt Velbert 01.01.2021	Spendetermine	Blutspender	Blutspender in %
Erkrath	43.594	8	665	1,53%
Haan inkl. Haan- Gruiten	30.298	12	1.227	4,05%
Heiligenhaus	26.367	13	1.077	4,08%
Hilden	55.182	12	1.301	2,36%
Langenfeld	59.223	17	1.826	3,08%
Mettmann	38.808	16	1.368	3,53%
Monheim	41.913	12	1.021	2,44%
Ratingen	86.424	18	1.226	1,42%
Velbert inkl. Langenberg und Neviges	84.651	25	3.226	3,81%
Wülfrath	21.009	6	495	2,36%
Insgesamt	487.469	139	13.432	2,76%

Verteilung Blutspendende in den Ortsvereinen:



Adressen, Telefon, E-Mail

Kreisgeschäftsstelle und Familienbildungswerk Stand: November 2022

Kreisverband Mettmann e. V.

DRK-Kreisgeschäftsstelle (KGS):

Adresse: Bahnstraße 55, 40822 Mettmann
Zentrale: 02104 2169 0
Durchwahl: 02104 2169 zuzüglich Nebenstellenummer
Telefax: 02104 2169 15
E-Mail: info@DRK-mettmann.de
Rechnungen: Rechnungen@DRK-mettmann.de
Internet: <http://www.DRK-mettmann.de>
Öffnungszeiten: Mo, Mi und Do 8:30 – 15:30 Uhr
Di 8:30 – 18:00 Uhr

DRK-Familienbildungswerk (FBW):

Adresse: Benrather Straße 49 a, 40721 Hilden
Telefon: 02103 55628 oder 02103 972980
Telefax: 02103 972979
Öffnungszeiten: Mo – Fr 9:00 – 12:00 Uhr

Name der/des Mitarbeiterin/s	Aufgabenbereich (Kurzbeschreibung)	Durch-Wahl	E-Mail
Beneke, Max	Corona-Hilfe	20	max.benekek@DRK-mettmann.de
Finkelmeier, Anja	Erste-Hilfe-Programm, Schulsanitätsdienst	27 oder 0157 32585466	anja.finkelmeier@DRK-mettmann.de
Gorks, Britta	K-Sachbearbeiter, Fuhrpark, Suchdienst, Servicestelle JRK	12	britta.gorks@DRK-mettmann.de
Hinz, Petra	Geschäftszimmer, Öffentlichkeitsarbeit	13 und 0	info@DRK-mettmann.de
Kopowski, Claudia	Verwaltung, aktive Mitglieder	20	claudia.kopowski@DRK-mettmann.de
Langensiepen, Melanie	Ausbilderin in der Breitenausbildung Hausdienst	02104 2116703	ausbildung@DRK-mettmann.de
Manegold, Gudrun	Mitgliederservice, Beschaffungen	14	Gudrun.manegold@DRK-mettmann.de
Morche, Sarah	Corona-Hilfe	20	sarah.morche@DRK-mettmann.de
Parizek, Iris	Finanzwesen, Personalverwaltung	11	iris.parizek@DRK-mettmann.de
Ribbert, Susann	Ehrenamtskoordinatorin WuS, Begegnungszentrum	35	susann.ribbert@DRK-mettmann.de
Schmidt, Tim	Ausbilder in der Breitenausbildung	27	ausbildung@DRK-mettmann.de
Thiel, Helena	Familienbildungswerk (FBW)	02103 55628	helena.thiel@DRK-mettmann.de
Trottenberg, Heike	Familienbildungswerk (FBW), Teamleiterin Wohlfahrt und Soziales, stell. Kreisgeschäftsführerin	02103 972980	heike.trottenberg@DRK-mettmann.de
Vieth, Stefan	Kreisgeschäftsführer	0	info@DRK-mettmann.de

Mitglied beim DRK

Die sicheren Beiträge der Fördermitglieder sind wichtige Einnahmen der Ortsvereine und des Kreisverbandes.

Ihre Mitgliederbeiträge ermöglichen es uns für Sie einsatzbereit zu sein in

- Sanitätsdienst
- Rettungsdienst und Krankentransport
- Behindertenfahrdienst
- Jugendrotkreuz
- Ausbildung in Erster Hilfe
- Verleih von Hilfsmitteln in der Krankenpflege
- Kleiderkammern
- Essen auf Rädern
- Familienbildungswerk
- Ärztlicher Notfalldienst
- Suchdienst und Familienzusammenführung
- Hausnotruf-Dienst
- DRK-Flugdienst
- Katastrophenschutz
- Mobile soziale Hilfsdienste

Ihr Vorteil: Der DRK Flugrückholddienst!

Werden Sie Mitglied beim Deutschen Roten Kreuz, im Kreisverband Mettmann e.V.

Mehr Informationen zum Wirken des DRK im Kreis Mettmann finden Sie auf unserer Website:

www.drk-mettmann.de

DRK-Kreisverband Mettmann e. V.
Mitgliederbetreuung
Bahnstraße 55
40822 Mettmann

Telefon: 02104 2169 14
Telefax: 02104 2169 15
E-Mail: mitglieder@DRK-mettmann.de